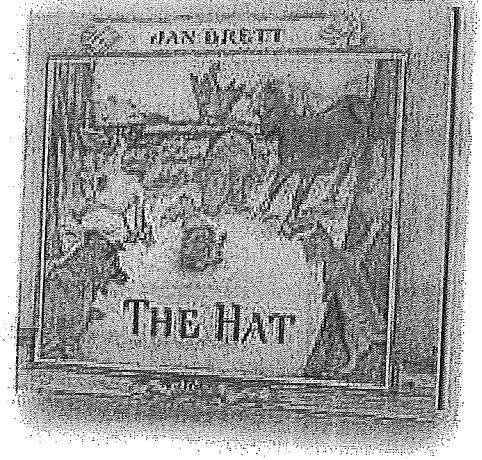


Die Wollmütze

Englisch von Jan Brett
Deutsch von Gisela Fischer



Lisa
Der Igel
Die Henne
Der Gänserich

Die Katze
Die Hündin
Das Schweinchen
Das Pony

Jamian
Erzähler: Der Winter nahte. Lisa holte ihre Wollsachen aus der Kiste hervor und brachte sie nach draußen.
Sie hängt sie zum Lüften auf.
Da riss plötzlich ein Windstoß einen ihrer Strümpfe von der Leine.
Der Igel fand ihn und steckte neugierig den Kopf hinein. Als er ihn wieder herauszog, blieb der Strumpf an seinen Stacheln hängen

Mad
Igel: So was Dummes!

Henne: Ga-ga-ga-gack... Was trägst du den auf dem Kopf Igel?

Igel: Meine neue Mütze. Ist sie nicht schön?

Erzähler: Die Henne hob den Kopf als hatte sie eine Idee. Und schon rannte sie davon.
Der Igel sah, dass der Gänserich auf ihn herabschaute.

Josiah
Gänserich: Hihihih! Ho ho ho ho! Na sowas! Der Igel hat seinen Magen herausgestülpt.

Igel: Lach du nur, Gänserich. Wenn es morgen regnet, lache ich. Dann bleibe ich nämlich trocken.

Erzähler: Der Gänserich dachte kurz nach. Dann rannte er davon.
Die Katze beobachtete von einem aus, wie der Igel heftig an den Strumpf zerrte.

Ashley
Katze: Miiiaaaaauuuu! Wie komisch du aussiehst mit diesem Ding da auf dem Kopf.

Igel: Aber bei einem Schneesturm bleiben meine Ohren warm.

Katze: Hmhmhmhmhm!

Erzähler: Und sie rannte davon.
Die Hündin entdeckte den Igel in einem kahlen Brombeerstrauch.

Jayden
Hündin: He, Igel, trägst du etwa eine Mütze auf dem Kopf? Du siehst wirklich drollig aus.

Igel: Aber wenn es schneit, bleibe ich trocken und warm.

Hündin: Wau! Wau!

Erzähler: Sie stellte die Ohren und rannte davon.

Megan Schwein: Quick! Quick! Was hast du vor, Igel?

Igel: Ich probiere aus, ob meine Mütze hält. Damit sie nicht davon fliegt, wenn ein eisiger Wind aufkommt.

Schwein: Ach, ich verstehe!

Erzähler: Dann rannte es davon.

Pony: Ja Igel, was hast du denn für ein lächerliches Ding auf dem Kopf?

Erzähler: Nun reichte es dem armen Igel.

Igel: Das ist selbstverständlich meine Mütze. Weißt du nicht, dass jeder eine Mütze tragen sollte, wenn es im Winter kalt ist und schneit!

Erzähler: Das Pony sah bestürzt drein. Der Igel war sonst immer so freundlich. Dann rannte es davon.

Jetzt hatte der Igel nur einen Wunsch: Er wollte allein sein. Er hatte es satt, dass jeder über ihn lachte.

Aber mit diesem Ding auf dem Kopf passte er ja nicht einmal mehr in sein Versteck hinein.

Er sah nicht, dass Lisa mit dem zweiten Strumpf in der Hand hinter ihm herlief.

Lisa: Bleib stehen, du dummer Igel!

Igel: O nein! Jetzt lacht mich auch noch das Mädchen aus.

Erzähler: Lisa holte den Igel ein und zog ihm den Strumpf vom Kopf.

Lisa: Du drolliges Kerlchen. Weißt du denn nicht, dass Tiere keine Kleider tragen?

Erzähler: Der Igel schlug den Weg zu seinem Versteck ein. Lisa aber kehrte zur Wäscheleine zurück. Und dann sah sie all die fehlenden Wollsachen.

Die Tiere hatten sie geholt!

Und alle dachten bei sich:

Alle Tiere: Jetzt hab ich auch eine prächtige Mütze!

Erzähler: Lisa lief noch immer hinter den Tieren her, als der Igel sein Versteck erreichte.

Igel: Wie lächerlich sie aussehen! Wissen sie denn nicht, dass Tiere niemals Kleider tragen sollen!